

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie

Mitteilungen Nr. 22 April 2001

Anschrift des Geschäftsführers:

PD Dr. Thomas Junker

Universität Tübingen

Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften

Sigwartstr. 20

72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 2977192

Fax: 07071 – 922873

E-mail: Thomas.Junker@uni-tuebingen.de

Homepage der DGGTB

Die Homepage der DGGTB ist unter <http://www.uni-tuebingen.de/DGGTB/> zu finden. Die Homepage enthält die Rundbriefe, Hinweise auf die Publikationen der Gesellschaft, die Jahrestagungen und viele weitere Informationen.

Einladung zur 10. Jahrestagung der DGGTB vom 21. bis 24. Juni 2001 in Berlin

Der Vorstand der DGGTB lädt hiermit alle Mitglieder der Gesellschaft herzlich zur diesjährigen Jahrestagung ein. Gäste sind – wie immer – willkommen. Der Themenschwerpunkt ist „Die Entstehung biologischer Disziplinen“.

Alle weiteren Informationen zum Programm der Tagung, zum Tagungsbüro und zu den Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm bzw. den organisatorischen Hinweisen.

Wie auf früheren Tagungen sind auch in Berlin alle Teilnehmer eingeladen, ihre Publikationen und Projekte auf dem **Büchertisch** vorzustellen.

Reisekostenzuschüsse an Studentinnen und Studenten und andere Vortragende ohne Einkommen werden abhängig von der Entfernung und auf Antrag bezahlt. Mitglieder, die auf der Tagung in Berlin einen Vortrag halten und einen Reisekostenzuschuss der DGGTB in Anspruch nehmen möchten, sollen sich beim Geschäftsführer melden.

Die **Tagungsgebühr** beträgt
50.– DM bzw. 25.– DM für Studenten und Rentner

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DGGTB:

Dr. Brigitte Steyer

Ostseesparkasse Rostock

BLZ 130 500 00 Kto.-Nr. 435002210

Für weitere Nachfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer.

Jahresbeitrag 2001

Im letzten Rundbrief haben wir die Mitglieder gebeten, die einstimmige Empfehlung der Mitgliederversammlung zu bestätigen und den Jahresbeitrag auf 70 DM bzw. 35 DM anzuheben. Die Beschlussvorlage des Vorstandes und der Mitgliederversammlung wurde mit 52 Ja- zu 3 Nein-Stimmen angenommen. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Wir bitten, den Jahresbeitrag für 2001 auf folgendes Konto zu überweisen:

Dr. Brigitte Steyer
Ostseesparkasse Rostock
BLZ 130 500 00 Kto.-Nr. 435002210

(Der Jahresbeitrag beträgt 70.– DM bzw. 35.– DM für Student/innen und nicht beschäftigte Wissenschaftler/innen.)

Frau Steyer bittet alle Mitglieder, im beiliegenden Mitgliederverzeichnis zu überprüfen, ob die Adresse und insbesondere die angegebenen Telefonnummern noch stimmen. Geänderte Adressen und/oder neue Telefonnummern bitte sowohl an Frau Steyer als auch an den Geschäftsführer schicken. Dies erleichtert dem Vorstand die Arbeit und hilft, Portokosten einzusparen.

Jahresbericht 2000/2001

Mitgliederversammlung am 1. Juli 2000 in Neuburg

Im Rahmen der 9. Jahrestagung wurde ordnungsgemäß die Mitgliederversammlung durchgeführt. Es nahmen 39 Mitglieder teil. Das Protokoll liegt dem Rundbrief bei.

Zur Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich in dem Zeitraum je einmal in Jena und Berlin. Schwerpunkte der Arbeit dieses Jahres waren die Vorbereitung der Jahrestagung und die Veröffentlichung des nächsten Bandes der *Verhandlungen*.

Die Struktur und Planung der Jahrestagungen hat sich bewährt und konnte mit geringen Modifikationen beibehalten werden. So stieß die Möglichkeit, nicht nur Einzelvorträge, sondern Sitzungen mit mehreren Vorträgen zu organisieren, auf positive Resonanz. Die Attraktivität der Jahrestagungen zeigt sich auch daran, dass wir in Berlin erstmals Parallelsitzungen abhalten müssen und nicht alle eingereichten Vorträge in das Programm aufnehmen konnten.

Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie

Pünktlich zur Jahrestagung in Berlin erscheint der siebte Band der *Verhandlungen* mit den Vorträgen der Jahrestagung in Neuburg 2000. Der Band wird von Ekkehard Höxtermann, Joachim Kaasch und Michael Kaasch herausgegeben und hat den Titel: *Berichte zur Geschichte und Theorie der Ökologie und weitere Beiträge der 9. Jahrestagung der DGGTB in Neuburg a.d. Donau 2000*. Der Band geht allen Mitgliedern der DGGTB im Rahmen des Mitgliedsbeitrages zu.

In Kürze erscheint auch der sechste Band der Verhandlungen: *Darwinismus und/als Ideologie*, hg. von Uwe Hoßfeld und Rainer Brömer. Berlin: VWB, 2001. Dieser Band kann für DM 68 im Buchhandel erworben werden.

Da Konzept und Finanzierung der *Verhandlungen* auch vielen Mitgliedern der DGGTB nicht bekannt sind, sei hier ein kurzer Rückblick angefügt. Zu Beginn meiner Zeit als Geschäftsführer (1997) befand sich die DGGTB in einer sehr problematischen Situation, was die Veröffentlichung der Jahrestagungen anging. Die Möglichkeit, im *Biologischen Zentralblatt* zu publizieren, ging mit der Neuausrichtung der Zeitschrift verloren. Auch die zunächst anvisierte Veröffentlichung im Rahmen der „Aufsätze und Reden der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft“ ließ sich nicht durchführen und so stand der Vorstand Anfang 1998 vor der Situation, dass weder für die Wiener noch für die Tübinger Tagung (1996 bzw. 1997) eine Publikationsmöglichkeit bestand. Der Vorstand beschloss deshalb, eine eigene Reihe zu begründen, die *Verhandlungen der DGGTB*, die überwiegend der Dokumentation der Jahrestagungen gewidmet sein sollte und sich so grundlegend vom *Jahrbuch* unterschied. Die *Verhandlungen* waren bewusst nicht als eine weitere Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte gedacht, sondern als ein Diskussionsforum der Gesellschaft, das allerdings – so war und ist zu hoffen – auch zunehmend Außenwirkung entfaltet.

Diese Entscheidung hatte einige Implikationen, die von den meisten Mitgliedern begrüßt, von einigen aber auch kritisiert wurden. So folgt aus der Tatsache, dass die *Verhandlungen* überwiegend die Jahrestagungen dokumentieren, dass dies sowohl für ihre Stärken als auch Schwächen gilt. Zwar bemühten sich die Herausgeber im Rahmen der Begutachtung und Redaktion einige dieser Schwächen zu beseitigen, ohne aber den grundsätzlich dokumentarischen Charakter aufzugeben. Es war klar, dass die *Verhandlungen* nur so gut oder schlecht, so kreativ oder dogmatisch, so gründlich oder nachlässig sein konnten wie die

Jahrestagungen selbst. Wie die Jahrestagungen sollen sie – gerade auch für jüngere Mitglieder – ein Forum bieten, auf dem neuere Arbeiten vorgestellt werden können. Obwohl diese inhaltliche Offenheit anfänglich von einigen Mitgliedern nicht verstanden und kritisiert wurde, hat der Vorstand daran festgehalten. Der Erfolg der *Verhandlungen*, die hohe Akzeptanz bei den Vortragenden und die durchschnittliche Qualität der Beiträge gibt ihm nach meinem Dafürhalten Recht.

Es sollte noch darauf hingewiesen werden, dass die Herausgabe der Bände mit beträchtlicher Arbeitsleistung verbunden ist und ehrenamtlich erfolgt. Dieser Einsatz der mit Begutachtung und Redaktion befassten Herausgeber (Junker und Weingarten für Bd. 1 und 3; Höxtermann, Kaasch und Kaasch für Bd. 5 und 7) ermöglicht, zusammen mit der Übernahme durch alle Mitglieder, die Finanzierung im Rahmen des Mitgliedsbeitrages.

Dieses Modell gilt nur für die Publikationen der Jahrestagungen. Bei weiteren Bänden, die nach Absprache mit dem Vorstand im Rahmen der *Verhandlungen* erscheinen, müssen sich die jeweiligen Herausgeber selbst um die Finanzierung bemühen.

Nach letzterem Modus erschienen bisher:

Bd. 2: *Die Entstehung der Synthetischen Theorie*: Hg. von Thomas Junker & Eve-Marie Engels. 1999.

Bd. 4: *Evolutionsbiologie von Darwin bis heute*. Hg. von Rainer Brömer, Uwe Hoßfeld & Nicolaas A. Rupke. 2000.

Bd. 6: *Darwinismus und/als Ideologie*. Hg. von Uwe Hoßfeld & Rainer Brömer. 2001.

Biohistoricum und Erläuterungen zur geplanten Satzungsänderung

Seit ihrer Gründung war die DGGTB eng mit der „Gesellschaft zur Gründung und Förderung eines Museums für die Geschichte der Biologie e. V.“ (Museumsgesellschaft) verbunden. Mit der Gründung des Biohistoricums in Neuburg hat die Museumsgesellschaft ihre Aufgabe erfüllt und wurde deshalb mittlerweile offiziell aufgelöst. An die Stelle der Museumsgesellschaft trat der Nachfolgeverein „Biohistoricum Neuburg a.d. Donau e.V.“, der das Biohistoricum trägt und unterstützt.

Um auch in Zukunft die enge Verbundenheit zwischen DGGTB und Biohistoricum aufrecht zu erhalten, schlägt der Vorstand vor, die Satzung im Sinne der veränderten Situation zu modifizieren. Im Folgenden sind die Passagen der Satzung der DGGTB, die sich auf die Museumsgesellschaft beziehen, fett markiert. Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Verweise auf die Museumsgesellschaft zu ändern in: „Biohistoricum Neuburg a.d. Donau e.V.“ und folgende Satzungsänderung zu beschließen:

§ 6

1. Die Vereinsorgane sind:
 - a. der Gesamtvorstand, bestehend aus dem ersten Vorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern, dem Geschäftsführer, dem Schatzmeister und einem Delegierten des „**Biohistoricums Neuburg a.d. Donau e.V.**“,
 - b. die Mitgliederversammlung. ...

§ 7

1. Der Gesamtvorstand wird mit Ausnahme des Delegierten des „**Biohistoricums Neuburg a.d. Donau e.V.**“ mit einfacher Mehrheit auf

zwei Jahre gewählt. Seine Wahl ist auch durch schriftliche Abstimmung (Briefwahl) zulässig.

2. Der Delegierte des „**Biohistoricums Neuburg a.d. Donau e.V.**“ im Gesamtvorstand wird von seiner Gesellschaft benannt und bedarf der Bestätigung der Mitgliederversammlung.
3. ...
4. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind, gleichwohl aus wie vielen Personen der Gesamtvorstand jeweils besteht, der erste Vorsitzende, seine beiden Stellvertreter, der Delegierte des „**Biohistoricums Neuburg a.d. Donau e.V.**“, der Schatzmeister und der Geschäftsführer, mit der Maßgabe, daß der Verein von jeweils zwei Mitgliedern des Vorstandes gerichtlich und außergerichtlich vertreten wird.
5. ...

Weitere Buchankündigungen

Dem Rundbrief liegen Hinweise bzw. Ankündigungen neuer biologisch-historischer Bücher bei.

Des weiteren sei auf das neue Buch von Christa Riedl-Dorn hingewiesen: *Johann Natterer und die österreichische Brasilienexpedition*. 192 S, 126 Abb. Petropolis: Verlag Editora Index, 2000. Erhältlich über das Archiv für Wissenschaftsgeschichte des Naturhistorischen Museums Wien (Tel. 0043-1-52177-591 /-558). Preis: ATS 480. ISBN: 85-7083-070-X.

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 23. Juni 2001

Zeit: 17.30 Uhr

Ort: Humboldt-Universität Berlin, Unter den Linden 6 (Hörsaal 2097)

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2000 in Neuburg
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4) Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2000/2001
- 5) Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
- 6) Neuwahl des Vorstandes
- 7) Ort und Thema der 11. Jahrestagung 2002
- 8) Satzungsänderung (§ 6 und 7) zur Museumsgesellschaft (siehe oben)
- 9) Berichte und Mitteilungen des Vorstandes
 - Zur Publikation der Jahrestagungen
 - Bericht zum Stand des Biohistoricums
- 10) Anträge der Mitglieder und freie Aussprache
- 11) Verschiedenes

Tübingen, im April 2001

Der Vorstand

**Deutsche Gesellschaft für Geschichte und
Theorie der Biologie e.V.**

10. Jahrestagung in Berlin

Teilnahmebestätigung

Frau/Herr

hat vom 21. bis 24. Juni 2001 an der 10. Jahrestagung der *Deutschen
Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie* in Berlin teilge-
nommen.

Dr. Thomas Junker
(Geschäftsführer)

**Deutsche Gesellschaft für Geschichte und
Theorie der Biologie e.V.**

10. Jahrestagung in Berlin

Bestätigung über Bezahlung der Tagungsgebühr

Frau/Herr

hat vom 21. bis 24. Juni 2001 an der 10. Jahrestagung der *Deutschen
Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie* in Berlin teilge-
nommen und eine Tagungsgebühr von DM entrichtet.

Dr. Thomas Junker
(Geschäftsführer)